

Siegfried Zelnhefer

Vielfalt, Respekt und Toleranz

Ein breites Bündnis steht für eine solidarische Gesellschaft ein

Es sind böse Töne zu hören in Deutschland. Es sind menschenfeindliche Töne, wenn seit Monaten in manchen Städten einzelne Gruppen unter dem Schutz der Versammlungsfreiheit antiislamische Parolen verbreiten und Hass gegen andersgläubige Menschen schüren. Solche Demonstrationen gibt es auch in Nürnberg. Dahinter stehen bekannte Figuren der rechten Szene. Welche Etiketten auch immer verwendet werden: Die Ablehnung von Asylbewerbern, die Generalanklage gegen alle Menschen muslimischen Glaubens oder die Pauschalbeschimpfung der Medien decken sich mit Parolen rechtsextremer Gruppierungen.

Auch wenn es oft nur kleine Häuflein sind, die da auf die Straße gehen, lässt die Stadtgesellschaft diese Umtriebe nicht unkommentiert. Schon beim ersten Aufmarsch dieser Art machten zu Beginn dieses Jahres 1 500 Bürgerinnen und Bürger bei einer Gegenkundgebung deutlich, wofür Nürnberg steht: für Demokratie und Meinungsfreiheit, für ethnische und religiöse Toleranz, für Respekt und eine offene, vielfältige Gesellschaft. Nicht nur bei dieser, nicht nur bei einer Demonstration, sondern dauerhaft.

So hat sich ein breites Bündnis mit allen demokratischen Parteien, den christlichen Kirchen, der Israelitischen Kultusgemeinde, muslimischen Organisationen, der IHK Nürnberg für Mittelfranken, dem DGB und weiteren Vertretern der Zivilgesellschaft unter dem Leitgedanken „Nürnberg hält zusammen“ zusammengefunden. Das Motto beschreibt eine Tatsache, aber auch eine Hoffnung. „Nürnberg hält zusammen“ heißt: Nürnberg lässt sich nicht spalten.

Nürnberg ist ein Nürnberg für alle – für Protestanten, Katholiken, Muslime, Juden, Angehörige anderer Religionen und für Nicht-Gläubige, für Hetero- und für Homosexuelle, für alle Menschen mit ganz unterschiedlichen Geschichten und Lebensentwürfen. „Nürnberg hält zusammen“ steht für etwas: für eine solidarische Stadtgesellschaft, für Vielfalt, Respekt und Toleranz. Niemand darf diskriminiert oder ausgegrenzt werden. Eine überwältigende Zahl der Nürnbergerinnen und Nürnberger tritt für diese Überzeugungen ein.

Das Motto steht nicht nur auf dem Papier oder ist auf Ansteckern (wie auf der rechten Seite) zu sehen, sondern kommt auch in mehreren Veranstaltungen zum Ausdruck. Mitte Mai fand ein großes „Fest der Vielfalt“ mit einem Picknick auf der Wöhrder Wiese statt. Zu „Nürnberg hält zusammen“ gehört auch die Kampagne „Nürnberg ist bunt“, die durch Information und Aufklärung Vorurteilen entgegentritt. Mit einer umfangreichen Artikelserie unterstützen die „Nürnberger Nachrichten“ diese Initiative.

Für viele ist die Integration praktizierte Wirklichkeit. Alle Veranstaltungen in der Reihe „Nürnberg hält zusammen“ sollen auf vielfältige Weise zeigen, dass Nürnberg sich zu Toleranz, Weltoffenheit und Vielfalt bekennt. Auf einer eigenen Internetseite werden aktuelle Themen gebündelt. Dort findet sich auch ein Veranstaltungskalender mit Informationen zu den unterschiedlichen Angeboten wie Vorträgen, Diskussionen und Begegnungsmöglichkeiten. ■

www.nuernberg-haelt-zusammen.de



NÜRNBERG
HÄLT ZUSAMMEN

Foto: Christine Dierenbach